

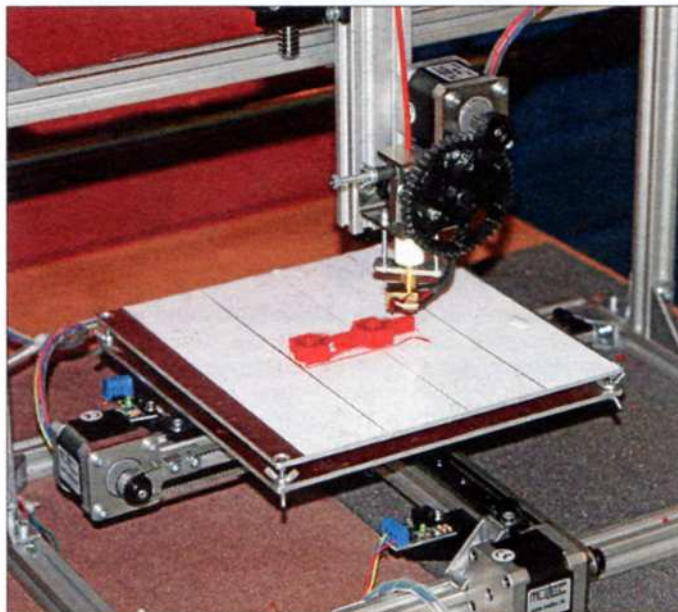
## 3D-Druck im Jugendtreff Waldbronn



Einstellungen vorzunehmen, die ein Verständnis der Zusammenhänge und der teilespezifischen Anforderungen (Gewicht, notwendige Stabilität, Oberflächengüte ...) verlangen.

Bereits am dritten und letzten Workshoptag konstruierten die Teilnehmer dann mit Hilfe der kostenlosen 3D-Software Sketchup selbständig Teile für ein ferngesteuertes Auto, das komplett aus selbst gedruckten Teilen bestehen wird.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage der Schüler wird der Workshop in nächster Zeit noch einmal angeboten werden. Darüber hinaus wird der Jugendtreff-Drucker nach Fertigstellung den Jugendlichen für den Druck eigener Modelle zur Verfügung stehen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben, bei Interesse an einem Workshop oder dem Aufbau des Jugendtreff-Druckers wendet man sich am besten an den Jugendtreff-Mitarbeiter und ‚Druckbeauftragten‘ Jürgen Sommerlatte (juergen@jugendtreff.de).



Der 3D-Drucker im Betrieb.

### Umfangreiche Software muss beherrscht werden.

6 Jugendliche der Klassenstufen 9 und 10 fanden trotz der gerade begonnenen Herbstferien am Montag schon morgens um 10 Uhr den Weg in den Jugendtreff Waldbronn, um an dem in kürzester Zeit ausgebuchten, dreitägigen Workshop ‚3D-Druck‘ teilzunehmen. In nur neun Stunden lernten die Jugendlichen unter Anleitung des Jugendtreff-Mitarbeiters Jürgen Sommerlatte den Aufbau und die Funktion eines 3D-Druckers kennen. Dieser baut aus einem 0,3mm dünnen und 200 Grad heißen Kunststoffaden dreidimensionale Modelle in Schichten auf.

Ausprobiert und erläutert wurde der 3D-Druck an einem zur Verfügung gestellten fertigen Drucker sowie an dem im Bau befindlichen Jugendtreff-Modell, das Dank der materiellen Unterstützung von „Multec 3d-Drucker“ und „Taller Automotive Systems“ demnächst seinen Betrieb aufnehmen kann. Ein weiterer Punkt des Workshops war die Einführung in die Bedienung der komplexen Software dieser noch neuen Technologie. Um gute Druckergebnisse zu erzielen sind zahlreiche